

Halloweenaktion der Klassenstufe 11 an der Galileo-Schule

Englisch als erste Fremdsprache zu lernen, ist nur eine Seite der Medaille, Sitten und Gebräuche der englischsprachigen Länder dieser Erde kennen zu lernen, die andere. Was liegt da näher, als eine Muttersprachlerin zu befragen? In regelmäßigen Zeitabständen kommen Fremdsprachenassistent*innen aus England, Schottland oder den USA an die Galileo- Schule, um hier im Englischunterricht das eigene Land quasi „live“ vorzustellen.

Im laufenden Schuljahr ist die 23-jährige Katherine Truitt aus Kentucky (USA) gern gesehene Unterstützung im Englischunterricht. Was lag da näher, als die Native-Speakerin zu den Sitten und Gebräuchen im Mutterland des Halloween zu befragen? Es sollte natürlich nicht nur bei theoretischen Erläuterungen zum „Trick or Treat“ wie es in den USA heißt, bleiben. Vielmehr ging es zusammen mit der Klassenstufe 11 und Tutorin Tamara Dienhardt gruselig verkleidet auf eine Stippvisite durch alle Klassen der Schule. Die Idee, die gesamte Schulgemeinschaft mit Süßem zu versorgen, war in einer Klassenratsstunde der 11er entstanden und wurde dann natürlich sofort in die Tat umgesetzt. Dass es dabei nur Süßes und nichts Saures zu verteilen gab, versteht sich von selbst.

Gespendet wurden die Süßigkeiten vom Kollegium der Galileo-Schule und das gleich in solchem Umfang, dass auch die benachbarte Grundschule noch mit Süßem versorgt werden konnte. Auf jeden Fall war die Aktion mal wieder ein Highlight im lebendigen Schulalltag unserer Galileo-Schülerinnen und Schüler.



Foto: Klassenstufe 11 mit Assistentin Katherine Truitt (vorne links)

Foto: Philippi